

62613-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – eCare-App-Plattform

OJ S 19/2026 28/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BARMER Beschaffung und Vergabe

E-Mail: ausschreibungen@barmer.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: eCare-App-Plattform

Beschreibung: eCare-App-Plattform

Kennung des Verfahrens: 019bc6c6-f15a-4191-b9ae-10af8894dca2

Interne Kennung: eCare-App-Plattform-2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72220000 Systemberatung und technische Beratung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wuppertal

Postleitzahl: 42285

Land, Gliederung (NUTS): Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: I. Das gesamte Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform eVergabe.de abgewickelt. Die Vergabeunterlagen einschließlich etwaiger Aktualisierungen können ohne Registrierung von der Vergabeplattform direkt heruntergeladen werden. II. Zur Abgabe eines Teilnahmeantrags und später eines Angebotes ist die Registrierung auf der Vergabeplattform zwingend erforderlich. Ebenso können Interessenten und Bewerber erst nach vorheriger Registrierung Fragen zur Ausschreibung stellen. III. Soweit sich aus den Vergabeunterlagen nicht etwas anderes ergibt, erfolgt die Kommunikation ausschließlich elektronisch in deutscher Sprache über die Vergabeplattform eVergabe.de.

Eine Kommunikation mit dem AG auf anderem Wege als über die Vergabeplattform im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung ist unzulässig und kann zum Ausschluss des betreffenden Bewerbers oder Bieters vom weiteren Vergabeverfahren führen. IV. Fragen sind ausschließlich über das Nachrichtenmodul von eVergabe.de der Vergabeplattform in deutscher Sprache an die BARMER zu richten. Es ist deutlich zu machen, auf welche Vorgaben sich die Frage bezieht. Andere Stellen des AG werden keine Auskünfte erteilen. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Ausschließlich durch den AG in Textform erteilte Auskünfte sind verbindlich. Wir bitten Fragen, die den Teilnahmewettbewerb betreffen, bis zum 20.02.2026 zu stellen. Fragen zum Teilnahmewettbewerb, die nicht in der vorgenannten Frist an den Auftraggeber gerichtet werden, werden grundsätzlich nicht beantwortet. Der AG behält sich allerdings vor, verspätet gestellte Fragen noch zu beantworten, wenn er dies für sachdienlich hält. Die Antworten werden im Rahmen einer Bewerber-/Bieterinformation allen registrierten Bewerbern/Bietern über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. V. Angabe der Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: Der Auftraggeber wird auf Basis der mit dem Teilhabeantrag vorgelegten Unterlagen, insbesondere der Angaben im Fragenkatalog, die Bewerber auswählen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Anhand der Angaben im Fragenkatalog prüft der Auftraggeber zunächst, ob bei dem Bewerber Ausschlussgründe i.S.d. §§ 123 Abs. 1 und 4, 124 GWB vorliegen oder ausreichende Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 125 GWB nachgewiesen wurden. Alle Verfahrensteilnehmer müssen ferner die im Fragenkatalog aufgeführten Ausschlusskriterien (A-Kriterien) zur Eignung erfüllen. Die Nichterfüllung von A-Kriterien führt zum Ausschluss vom Verfahren. Aus dem Kreis der Bewerber, die nicht nach §§ 123 Abs. 1 und 4, 124 GWB oder wegen der Nichterfüllens von A-Kriterien ausgeschlossen werden, wählt der AG mindestens drei bis maximal fünf Bewerber aus, die für den ausgeschriebenen Auftrag am besten geeignet sind. Für die Auswahl der zuzulassenden Teilnehmer wird dabei anhand der Wertung der nachfolgend aufgeführten Auswahlkriterien und Gewichtungen ein Ranking nach Maßgabe der erreichten Gesamtpunktzahl festgelegt: Ziffer 4.1.2.1 Fragenkatalog: Anzahl an die App angebundener und integrierter Dienstleister - 20 % Gewichtung; Ziffer 4.1.2.2 Fragenkatalog: Anzahl geleisteter Personentage für Leistungen gemäß Leistungsteil B - 20 % Gewichtung; Ziffer 4.1.2.3 Fragenkatalog: Anzahl Endnutzer, für welche die Plattform/App bereitgestellt wurde - 20 % Gewichtung; Ziffer 4.1.2.4 Fragenkatalog: Dauer der Übernahme von Entwicklungs-/Integrationsleistungen gemäß Leistungsteil B - 20 % Gewichtung; Ziffer 4.1.2.5 Fragenkatalog: Dauer des produktiven Live-Betriebs beim Auftraggeber - 20 % Gewichtung. Die Auswahlkriterien werden entsprechend der im Fragebogenkatalog dargestellten Systematik bewertet. Es kann maximal eine Gesamtpunktzahl von 100 gewichteten Punkten erreicht werden. Anhand der Gesamtpunktzahl wird die Reihenfolge für das Ranking festgelegt, wobei die höchste Punktzahl auf Platz 1 und dann entsprechend absteigend platziert wird. Ob bei einer hinreichenden Anzahl von geeigneten Bewerbern drei, vier oder fünf Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, entscheidet der Auftraggeber nach pflichtgemäßem Ermessen. Er wird die Entscheidung danach treffen, ob angesichts der Unterschiede zwischen den Bewerbern im Ranking die Zulassung von mehr als drei Bietern mit Blick auf die Verfahrensziele sachdienlich erscheint. Sachdienlich ist die Zulassung insbesondere dann, wenn der Ranking-Wertungsabstand zwischen dem dritt- und viertplatzierten Bewerber geringer ist als zwischen dem zwei- und drittplatzierten Bieter (dann vier Bieter), bzw. – wenn danach mindestens vier Bewerber zugelassen werden – der Ranking-Wertungsabstand zwischen dem viert- und fünftplatzierten Bieter geringer ist als zwischen dem dritt- und viertplatzierten Bewerber (dann fünf Bieter). Kommt es infolge von Punktgleichheit dazu, dass mehrere Bewerber sich den letzten Platz, der zur Angebotsabgabe berechtigt, teilen, so werden diese alle zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: n/a

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Betrug: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: eCare App-Plattform

Beschreibung: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist der Abschluss eines Vertrags mit einem Dienstleister zur Entwicklung und Bereitstellung sowie der anschließenden laufenden Weiterentwicklung einer skalierbaren App-Plattform auf Basis einer modularen

Architektur. Diese App-Plattform muss einen reibungslosen Weiterbetrieb der eCare-App und die Integration vorhandener Services, die Entwicklung und Anbindung neuer Mehrwertservices gewährleisten. Teil des Auftragsgegenstandes sind außerdem die Gewährleistung des Supports, des Monitorings und einer umfassenden technischen Dokumentation sowie die Erlangung von Zulassungen für das ePA-FdV. Die Leistungen sind durch den Auftragnehmer im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen, insbesondere den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und den einschlägigen Regelungen des SGB V zu erbringen. Der Betrieb der App-Plattform erfolgt durch den Auftraggeber in dessen Infrastruktur. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und den weiteren Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72220000 Systemberatung und technische Beratung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10969

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 05/07/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag läuft zunächst bis zum 05.07.2030 („Ordentliche Vertragslaufzeit“). Der Vertrag verlängert sich sodann jeweils automatisch um 1 (ein) weiteres Jahr, sofern der Auftraggeber den Vertrag nicht mit einer Frist von 6 (sechs) Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit schriftlich kündigt. Die automatische Verlängerung erfolgt jedoch höchstens zweimal, sodass die Laufzeit des Vertrags spätestens am 05.07.2032 endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung zur Berufsausübung: a) Allg. Angaben zum Unternehmen (Fragenkatalog): Erklärende und vertretungsberechtigte Person, Kontaktdaten. b) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der in §§ 123, 124 GWB genannten Ausschlussgründe (Fragenkatalog, siehe zudem dort Anhang 3: "Ausschlussgründe gem. §§ 123 und 124 GWB"). Zusätzlich ist der Anhang 4 "Bewerbergemeinschaft - Erklärende Unternehmen - Zuverlässigkeit" im Fragenkatalog im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem erklärenden Unternehmen (jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft) auszufüllen. Es handelt sich um eine Mindestanforderung (A-Kriterium). c) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russlandbezugs i.S.v. Art. 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2025/2033 (Fragenkatalog). Zusätzlich ist der Anhang 5 "Bewerbergemeinschaft - Erklärende Unternehmen - Nichtvorliegen eines Russlandbezuges" im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem erklärenden Unternehmen (jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft) auszufüllen. Es handelt sich um eine Mindestanforderung (A-Kriterium). d) Bei Bewerbergemeinschaften Eigenerklärung der Bewerbergemeinschaft, in der die Mitglieder u. ihr jeweiliger Leistungsteil angegeben werden, das vertretungsberechtigte Mitglied benannt wird, die Mitglieder ihre Absicht erklären, sich zu einer Bewerbergemeinschaft zusammenzuschließen u. den Auftrag in Form einer Arbeitsgemeinschaft auszuführen, u. sich zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten (Fragenkatalog). Es handelt sich um eine Pflichtangabe. e) Beim Einsatz von Unterauftragnehmern: Eigenerklärung des Bieters, ob die Lieferung/Leistung unter Einsatz von Unterauftragnehmern erbracht wird und (falls bejaht) namentliche Benennung des Unterauftragnehmers (Fragenkatalog, siehe zudem dort Anhang 2: "Angaben zu Unterauftragnehmern"). Es handelt sich um eine Pflichtangabe. f) Beim Einsatz von Unterauftragnehmern, deren Kapazitäten der Bewerber für seine Eignung (wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit) gemäß § 47 VgV in Anspruch nimmt („Eignungsleihe“): Eigenerklärung des Bewerbers und namentliche Benennung des Unterauftragnehmers (Fragenkatalog, siehe zudem dort Anhang 2: "Angaben zu Unterauftragnehmern") sowie Vorlage Dok. 00-04-01 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe. Es handelt sich um eine Pflichtangabe.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: a) Eigenerklärung (Fragenkatalog) über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung o. die Zusicherung, eine solche im Falle der Zuschlagserteilung in folgender Höhe pauschal pro Vertragsjahr abzuschließen, mit einer Mindestdeckungssumme von 5.000.000,00 € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Vertragsjahr. Es handelt sich um eine Mindestanforderung (A-Kriterium). Bei Bewerbergemeinschaften ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied über eine Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 5.000.000,00 € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Vertragsjahr verfügt, oder erklärt, im Fall der Auftragserteilung unmittelbar eine Haftpflichtversicherung mit der vorgenannten Deckungssumme abzuschließen, sofern der Versicherungsschutz auch Ansprüche gegen die Bewerbergemeinschaft wegen Schadensverursachung durch andere Mitglieder der Bewerbergemeinschaft umfasst. b) Angabe des Gesamtumsatzes des Unternehmens (Fragenkatalog), jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre in EUR netto. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Gesamtumsatz aller Mitglieder anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensreferenzen: Eigenerklärung (Fragenkatalog) über Mindestanforderungen von Unternehmensreferenzen. Die Darlegung zu den Referenzprojekten ist detailliert und vollständig in Dok. 00-04-02 "Nachweis Unternehmensreferenzen" vorzunehmen. Kann der Bewerber mindestens zwei (maximal drei) abgeschlossene oder laufende Referenzprojekte nachweisen, die in Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung (Konzeption, Entwicklung, Weiterentwicklung einer modularen App-Plattform zur Integration von Modulen verschiedener Anbieter) vergleichbar sind? Bei abgeschlossenen Referenzprojekten darf das Ende des Ausführungszeitraums nicht länger als drei Jahre zurückliegen (Stichtag: Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags). Als Ausführungszeitraum gilt der Zeitraum, in dem die auftragsgegenständlichen Leistungen der Referenzleistung tatsächlich erbracht worden sind. Die Mindestanforderungen, die je Referenz erfüllt sein müssen, damit ein Projekt als vergleichbar erachtet wird, sind: • Konzeption und Umsetzung einer App-Plattform oder einer Plattformarchitektur, die die Integration von fachlichen Modulen über standardisierte Schnittstellen ermöglicht. • Anbindung und produktive Integration von mindestens 2 unterschiedlichen Dienstleistern. • Die im Zuge der Referenz erbrachten Leistungen gemäß des Leistungsteils B müssen jährlich im Durchschnitt mindestens 300 Personentage umfassen. • Die Plattform bzw. App wurde für mindestens 500.000 Endnutzer bereitgestellt. • Für die jeweilige App-Plattform wurden in einem zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 12 Monaten Entwicklungs- und/oder Integrationsleistungen gemäß Leistungsteil B erbracht. • Die konzipierte und entwickelte App-Plattform wurde nach Abschluss der Entwicklung für einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 12 Monaten im produktiven Live-Betrieb beim Auftraggeber eingesetzt. • Es wurden Wartungs- und Pflegearbeiten gemäß Leistungsteil C für die bereitgestellte App-Plattform für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten erbracht. Zudem muss der Bewerber die folgende Mindestanforderung durch mindestens eine der eingereichten Referenzen erfüllen: • Durchführung in einem regulierten oder sicherheitskritischen Umgebungssektor (z. B. Gesundheitswesen, Versicherungen, Banken, öffentlicher Dienst). Dem Bieter ist bewusst, dass sich der Auftraggeber eine Nachfrage bei den angegebenen Referenzkunden im Rahmen der Prüfung und Wertung des Teilnahmeantrags und den Ausschluss wegen Nichterreichbarkeit der Ansprechpartner trotz mehrerer Nachfragen ausdrücklich vorbehält. Bewerbungsgemeinschaften können sich auch auf Referenzprojekte ihrer einzelnen Mitglieder stützen, beim Einsatz von Unterauftragnehmern zur Eignungsleihe sind deren Referenzprojekte maßgeblich. Ein Bewerber kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: a) Eigenerklärung (Fragenkatalog), dass der Bewerber über eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 verfügt, deren Anwendungsbereich die gesamte Dienstleistung der hier ausgeschriebenen Leistung umfasst. Es ist erforderlich, dass der Bewerber oder die

Bewerbergemeinschaft selbst über den entsprechenden Nachweis verfügt. Eine Eignungsleihe i.S.v. § 47 VgV / § 34 UVgO ist nicht möglich. Für den Fall, dass der Bewerber über keine solche Zertifizierung verfügt: (1) Verfügt der Bewerber über einen (von externer Stelle bescheinigten und zum Zeitpunkt des Ausschreibungsverfahrens gültigen) vergleichbaren Nachweis i. S. v. § 49 Abs. 1 VgV (bitte den entsprechenden Nachweis benennen) für ein eingeführtes u. angewandtes Informationssicherheitsmanagementsystem? oder: (2) Der Bewerber befindet sich im laufenden Zertifizierungsverfahren zu ISO/IEC 27001. Eine begonnene ISO/IEC-Zertifizierung gilt, wenn zugesichert ist, dass die Zertifizierung zum voraussichtlichen Zuschlagstermin abgeschlossen und zu diesem Zeitpunkt nachgewiesen wird. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, sich die vom Bewerber benannten Zertifizierungen und sonstigen Nachweise vorlegen und deren Inhalte erläutern zu lassen. Bei Bewerbergemeinschaften gilt die Frage für sämtliche Mitglieder. Bei Bewerbergemeinschaften muss die vorgenannte Sicherheitszertifizierung des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft dabei in Bezug auf diejenigen Leistungen vorliegen, die das Mitglied im Rahmen seines Leistungsanteils bei der Ausführung des Auftrags erbringen soll. Es handelt sich um eine Mindestanforderung. b) Eigenerklärung (Fragenkatalog) über den Schutz von Sozialdaten u. Sozialgeheimnis. Es handelt sich um eine Mindestanforderung. Für Bewerbergemeinschaften gilt die Anforderung für sämtliche Mitglieder. c) Eigenerklärung (Fragenkatalog) über Sprachniveau der für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter, die im direkten Kontakt mit dem Auftraggeber stehen: • Für Onshore-Ressourcen (Deutschland): Deutsch als Muttersprache oder Deutsch Niveaustufe C2 gemäß dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“. • Für Nearshore-Ressourcen: Deutsch oder Englisch mindestens auf Niveaustufe B2 gemäß dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“. Es handelt sich um eine Mindestanforderung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis (Zuschlagsrelevante Gesamtangebotssumme und Zuschläge für Arbeiten zu Sonderzeiten)

Beschreibung: Preis (Zuschlagsrelevante Gesamtangebotssumme und Zuschläge für Arbeiten zu Sonderzeiten). Detaillierte Informationen finden sich im Dok. 00-05 "Angebotswertung".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Lösungskonzept (s. Dok. 00-05 "Angebotswertung"). Verifizierende Teststellung im Rahmen des Lösungskonzeptes anhand eines minimal funktionalen

Prototypens der App-Plattform: Der Bieter ist aufgefordert, einen minimalen, lauffähigen

Prototypen der ausgeschriebenen App-Plattform zu erstellen, der exemplarisch ein Modul der App-Plattform umsetzt (z. B. simples „Hello-Modul“ mit Standard-API und

Konfigurationsmechanismus) und dabei die im Architekturentwurf beschriebene Zielarchitektur technisch nachvollziehbar demonstriert. Der vom Bieter bereitzustellende Prototyp dient ausschließlich der verifizierenden Validierung des im Lösungskonzept beschriebenen Ansatzes zu den Unterkriterien "Architektur und Modularität der App#Plattform" und "Schnittstellenmanagement und Integration" und hat die dort dargestellten Inhalte in einer minimal funktionsfähigen Ausprägung technisch abzubilden. Der Bieter hat den Prototyp zusammen mit dem Lösungskonzept einzureichen. Der Prototyp muss offline-fähig sein oder so gestaltet werden, dass er ausschließlich auf allgemein und dauerhaft öffentlich verfügbare Standard-Repositories zurückgreift. Es dürfen keine Abhängigkeiten zu kostenpflichtigen Cloud-Diensten oder proprietären Lizenzen Dritter bestehen, deren Nutzung für den Auftraggeber nicht ohne weiteres und ohne zusätzliche Lizenzkosten möglich ist. Detaillierte Informationen finden sich im Dok. 00-05 "Angebotswertung".

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019bc6c6-f15a-4191-b9ae-10af8894dca2/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/03 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019bc6c6-f15a-4191-b9ae-10af8894dca2/zustellweg-auswaehlen>

Beschreibung: Für die Einreichung des Teilnahmeantrags ist die vorherige Registrierung auf der Vergabepattform eVergabe.de erforderlich. Der vollständige Teilnahmeantrag muss bis zum 26.02.2026, 10:00 Uhr (Ausschlussfrist) elektronisch auf der Vergabepattform eVergabe.de eingehen. Die Abgabe des Teilnahmeantrags auf andere Weise, insbesondere per E-Mail, ist nicht zulässig und führt zwingend zum Ausschluss des Bewerbers. Der Bewerber trägt das Risiko der störungsfreien und fristgerechten Übermittlung seines Teilnahmeantrags auf die Vergabepattform. Zur Bestätigung der störungsfreien Übermittlung erhält der Bewerber nach Eingang des Teilnahmeantrags eine elektronisch generierte Empfangsbestätigung.

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Teilnahmeantrag muss alle in Ziffer 5 des Dok. 00-02

"Aufforderung zur Einreichung eines Teilnahmeantrags" genannten Unterlagen enthalten (die dort mit „ggf.“ gekennzeichneten Unterlagen nur falls einschlägig): 00-03 "Vordruck Teilnahmeantrag", 00-04 "Fragenkatalog Teilnahmewettbewerb", 00-04-01 ggf.

"Verpflichtungserklärung Eignungsleihe", 00-04-02 "Nachweis Unternehmensreferenzen". Die

Unterlagen müssen alle darin geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Sollten Teilnahmeanträge unvollständig sein oder Unterlagen fehlen oder fehlerhaft sein, wird der AG unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben (§ 56 VgV) nach pflichtgemäßem Ermessen entscheiden, ob eine Nachforderung erfolgt. Entscheidet sich der AG gegen eine Nachforderung oder werden die fehlenden bzw. fehlerhaften Unterlagen, Angaben oder Erklärungen nicht innerhalb der von dem AG gesetzten Frist nachgereicht bzw. vervollständigt bzw. berichtigt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes
Informationen über die Überprüfungsfristen: Sieht sich ein Bewerber durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Hilft der Auftraggeber der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung gestellt werden. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: BARMER Beschaffung und Vergabe
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: BARMER Beschaffung und Vergabe
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: BARMER Beschaffung und Vergabe
Registrierungsnummer: 992-80322-57

Postanschrift: Lichtscheider Str. 89-95
Stadt: Wuppertal
Postleitzahl: 42285
Land, Gliederung (NUTS): Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)
Land: Deutschland
E-Mail: ausschreibungen@barmer.de
Telefon: +49 800-33300499-3981
Internetadresse: <https://beschaffungen.barmer.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 (0) 228 9499-0

Fax: +49 (0) 228 9499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019bc77d-b05d-4e03-96fc-46cac835f8b9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/01/2026 10:07:20 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 62613-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 19/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/01/2026